

Seniorenbeirat der Stadt Bad Oldesloe

Bürgerhaus
Mühlenstraße 22
23843 Bad Oldesloe

Protokoll der 15. öffentlichen Sitzung des 4. Seniorenbeirates der Stadt Bad Oldesloe

Ort: Bürgerhaus, Mühlenstraße 22
Bad Oldesloe
Datum: 17. Mai 2010
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 16.50 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Mitglieder des Seniorenbeirates	Frau Diercks, 1. Vorsitzende Frau Bendrien, stellv. Vorsitzende Frau Krüger Frau Goldbach Frau Gimm Frau Riechers-Hartmann Frau Stehn
Für die Fraktionen	Herr Möller (CDU) Frau Hoffmann (Grüne)
Gäste	Bürgermeisterkandidaten Herr Tassilo von Bary, Herr Gerhard Horn und Herr Hagen von Massenbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 13. Juni 2010
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Arbeitsberichte und Bürgeranliegen
8. Vorbereitung der nächsten Sitzung
9. Verschiedenes

TOP. 1: Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Herren von Bary, Horn und von Massenbach, die Fraktionsmitglieder, die Besucher und Beiratsmitglieder.

TOP. 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Der Beirat ist beschlussfähig.
Keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

TOP. 3: Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

TOP. 4: Einwohnerfragestunde

Die Besucher können in der gesamten Sitzung ihre Fragen stellen.

TOP. 5: Vorstellung der Kandidaten zur Bürgermeisterwahl am 13.Juni 2010

Die drei anwesenden Bürgermeisterkandidaten stellen sich kurz vor.

Die Bürgerinnen und Bürger stellen an die Bürgermeisterkandidaten Fragen.

1. Was soll durch die „Marke Bad Oldesloe“ in der Innenstadt geändert werden?

Herr Horn:

- Innenstadtentwicklung
- Innenstadtnahes einkaufen, z.B. Kaufhaus, Supermarkt

Herr von Bary:

- Durch den Weggang des Amtsgerichtes, Kreiswehrrersatzamtes und Finanzamtes ist die Innenstadt nicht mehr attraktiv
- Für Bad Oldesloe muss ein eigener Weg gefunden werden

Herr von Massenbach:

- Abwanderung von vielen Geschäften
- Große Anziehungspunkte Kaufhaus M & H sowie Delikatessen Peters

2. Wie wollen Sie den toten Marktplatz wiederbeleben?

Herr von Bary:

- Grund hierfür ist das schlechte Pflaster
- Die Vermietung des Objektes ehemaliges Café am Markt soll neu vermietet werden und ggfs. den Marktplatz mitnutzen, wenn dieser nicht belegt ist.
- Das Pflaster steht unter Denkmalschutz
- Kosten ca. 700.000 € für besser begehbare Pflaster

Herr Horn:

- Der Platz soll für alle Personen begehbar sein
- Das ehemalige Café am Markt muss mit einer richtigen Küche ausgestattet werden

Herr von Massenbach:

- Mittwoch und Samstag ist der Platz durch den Wochenmarkt sehr gut besucht
- Nicht barrierefrei
- Der Marktplatz muss zum Mittelpunkt werden
- Das Beste daraus machen

3. Der Pflegedienst wird nach Minuten bezahlt. Wieso stehen den Pflegediensten keine Sonderrechte im Straßenverkehr zu?

Herr von Bary

- Teilweise wurden die Knöllchen wieder zurückgenommen
- In Bad Oldesloe sind genügend Parkplätze vorhanden

Herr Horn

- An die Straßenverkehrsordnung (Bundesgesetz) müssen wir uns halten
- Änderung durch Städteverband/-verbund

Herr von Massenbach

- Passt sich der Aussage von Herrn Horn an

4. Würden Sie als Bürgermeister die Schulung von Nachbarschaftshilfe demenzkranker Menschen unterstützen?

Herr Horn

- Die Verwaltung könnte die Koordinierung übernehmen

Herr von Massenbach

- Informationen/Verwaltung können über die Beiräte und Stadtverwaltung passieren

Herr von Bary

- Ehrenamtliche Tätigkeit ist sehr positiv

5. Im letzten Winter waren die Gehwege der privaten Grundstücke sehr schlecht geräumt. Wie denken Sie über höhere Konsequenzen oder Heranziehung von Hartz IV Beziehern?

Herr Horn

- In Bad Oldesloe und Reinfeld waren die Straßen und Fußwege angemessen geräumt

Herr von Bary

- Ausnahmesituation
- Meine Mitarbeiter leisteten viele Überstunden und viel Material ist kaputt gegangen
- 1-Euro-Kräfte können nicht beschäftigt werden
- Es müssen andere Maßnahmen gefunden werden

Herr von Massenbach

- Schließt sich der Aussage von Herrn von Bary an

Die Mitglieder des Seniorenbeirates stellen an alle Bürgermeisterkandidaten Fragen.

1. Wie stehen Sie zu dem Bau von preiswertem Wohnraum für Seniorinnen und Senioren? Optimal sind die Flächen rechte Seite Reimer-Hansen-Straße sowie links neben der OASE in der Ratzeburger Straße (Antrag des Seniorenbeirates vom 29.08.2006).

Herr von Massenbach:

- Vorgabe wie eine Wohnung auszusehen hat (*legte der Seniorenbeirat vor*)
- Reimer-Hansen-Straße ist sehr gut geeignet, weil es sehr innenstadtnah ist
- Wohnraum nur zum Wohnen
- Hilfestellungen kosten viel Geld

Herr Horn

- Kernthema in den nächsten 10 Jahren
- Singlehaushalte nehmen zu
- Mehrgenerationsleben
- Pflege durch Familie, nicht mehr durch Pflegeheime

Herr von Bary

- Ab 2020 Altersarmut
- Pflegewohlstand
- Ein Investor ist an dem Grundstück neben der OASE interessiert (Bau einer Wohnanlage)

2. Veranstaltungen, wie z.B. Theatervorführungen, finden immer abends statt. Zu dieser Zeit mögen viele Seniorinnen und Senioren nicht mehr auf die Straße gehen. Würden Sie Veranstaltungen am Nachmittag unterstützen? Das Kultur- und Bildungszentrum bietet doch eine gute Möglichkeit.

Herr von Bary

- Das Kultur- und Bildungszentrum bietet durch den Festsaal eine gute Grundlage
- Es muss was gemacht werden

Herr Horn

- Es ist schwer einen Organisator zu finden, da die Veranstaltungen immer abends statt finden
- Die Nachfrage wird es regeln

Herr von Massenbach

- Schließt sich den Aussagen an

3. Der Parkplatz in der Lübecker Straße (M&H Parkplatz) ist ein Schandfleck für Bad Oldesloe. Was gedenken Sie dagegen zu tun?

Herr von Massenbach

- Verträge geschlossen, die schwierig sind
- Rechtswege finden – es muss was gesehen
- Gehört zur Attraktivierung der Innenstadt

Herr von Bary

- Wenn es zu einem Verkauf kommen sollte, wird der Stadt ein Vorkaufsrecht eingeräumt
- 115 Parkplätze gehören zum Kaufhaus M & H
- für die Stadt ist es ein Schandfleck

Herr Horn

- Entwicklungsfläche für die Innenstadt

4. Die Bangert-, Bahnhof- und Brunnenstraße sind kein Aushängeschild für Bad Oldesloe. Die Straßen sind sehr verschmutzt. Wie stehen Sie zu der Beendigung der Verschmutzung?

Herr von Massenbach

- Teilweise auch in den Wohngebieten verschmutzt
- Sammelstelle, wo Beschwerden eingehen können
- Wo schon Dreck liegt, kommt neuer Dreck hinzu
- Der vorhandene Dreck muss entfernt werden

Herr Horn

- Man muss sich die Frage stellen, warum ist es so?

Herr von Bary

- Neugestaltung südliche Innenstadt

Frau Diercks merkt an, dass das WIR-Gefühl ist Bad Oldesloe fehlt.

5. Es ist bekannt, dass die Bibliothek ein Defizit im Bestand sowie der Räumlichkeiten hat. Wie sehen Sie eine Erweiterung der Bibliothek.

Herr von Bary

- Notwendigkeit ist bekannt
- Personalmangel, aber bei Einstellungen fehlen die Räumlichkeiten
- Finanziell ist eine andere Lösung zurzeit nicht möglich

Herr Horn

- Frage an die Politik richten
- Positiv, dass eine große Nachfrage vorliegt

Herr von Massenbach

- Große Möglichkeiten schaffen
- Medienzukunft geworden

Frau Diercks ruft für die Wahl am 13. Juni 2010 nochmals auf und erwähnt, dass ein Viertel der Bürger/innen Senioren/innen sind.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte auf die nächste Sitzung am 14. Juni 2010 verschoben.

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Protokollführung
Ragowski

Die Wünsche der Senioren

Bei Podiumsdiskussion für Café am Markt, attraktivere Innenstadt und bezahlbaren Wohnraum votiert

BAD OLDESLOE Wieder ein Café auf dem Marktplatz, mehr Sauberkeit der Straßen, eine attraktivere Innenstadt und bezahlbaren Wohnraum – das sind die Wünsche der Senioren in Bad Oldesloe. Das wurde bei einer Podiumsdiskussion im Bürgerhaus deutlich. Auf dem Podium waren drei Kandidaten fürs Bürgermeisteramt: Amtsinhaber Tassilo von Bary, die Bewerber Gerhard Horn und Hagen von Massenbach und Vertreter des Seniorenbeirats.

Der vierte Kandidat, Klaus-Helmut Schädel, vergibt sich die Chance, mehr über die Interessen der Senioren zu erfahren. Er ist nicht erschienen. „Er hat sich nicht mehr gemeldet“, bedauert Hannelore Diercks vom Seniorenbeirat. Sie leitete eine Diskussion ohne große Kontroversen. Nach einer Vorstellungsrunde können die Besucher Fragen stellen. Welcher Magnet könne die Innenstadt wieder beleben?, fragt ein Teilnehmer in Anspielung auf den Internetauftritt von Gerhard Horn. „Durch

einen Vollsortimenter oder Supermarkt“, antwortet der. Drumherum könnten kleinere Geschäfte erfolgreich bestehen. Von Bary verweist auf das Kultur- und Bildungszentrum mit dem Veranstaltungssaal, von Massenbach auf das Kaufhaus und den benachbarten Peters-Markt.

Das Pflaster auf dem Marktplatz wird von vielen als schlecht begehbar kritisiert. „Für 700 000 Euro

„Für 700000 Euro könnten wir ein neues Pflaster verlegen.“

Tassilo von Bary
Bürgermeister

könnten wir ein neues Pflaster verlegen“, schlug von Bary vor. Der Denkmalschutz sei damit einverstanden. Auch Horn und Massenbach treten dafür ein, den Platz ohne Barrieren umzugestalten. Letztlich müsse die Politik darüber entscheiden, so Horn. Wie auch von Massenbach befürwortet er diese Pläne.

Das Café auf dem Markt-

platz wird schmerzlich vermisst. Er sei in Verhandlungen mit einem Gastronom, so von Bary. Zunächst müssten die Räume umgebaut werden, denn Backen oder die Zubereitung von Speisen erlaube das Gesundheitsamt dort zurzeit nicht. Geplant sei eine Mischung aus Bistro, Café und Restaurant mit Erlebnisgastronomie. Auch hier herrscht Konsens.

Bezahlbare Wohnungen für Senioren sind ebenfalls ein wichtiges Thema. „Die Altersarmut wird auch hier anwachsen“, sagt von Massenbach und erntet Zustimmung. „Die Überalterung schreitet weiter fort, die Pflegeheime sind damit überfordert“, sagt Horn, „es müssen neue Lebensformen entwickelt werden.“ Wohnraum für schmale Brieftaschen könnte auf dem Grundstück neben der „Oase“ entstehen. „Es gibt nur einen Investor dafür“, sagt von Bary, „doch der ist zurzeit noch mit anderen Projekten ausgelastet.“

Auf den wenig einladenden Parkplatz an der Lübecker Straße weist Eva Bendrien

vom Beirat hin. „Das ist ein Schandfleck, der das ganze Quartier herunterzieht“, stimmt von Massenbach zu. „Mein Vorgänger hat schlechte Verträge unterschrieben“, so von Bary. Er tritt wie Horn dafür ein, das Grundstück zurückzukaufen. Verschmutzte Straßen bemängelt Ilse Riechers-Hartmann vom Beirat: „Vor allem die Bangert-, Brunnen- und Bahnhofstraße sind kein Aushängeschild.“ Es seien auch die Bürger der Stadt, die ihren Abfall wegwerfen, gibt Hannelore Diercks zu Bedenken. „Sie haben recht, das gilt auch für die Ausfallstraßen“, bestätigt von Massenbach, „die Stadt braucht ein Beschwerde-Management.“

Ein Teilnehmer plädiert dafür, auch Pizza-Kartons mit Pfand zu belegen. „Das Wir-Gefühl hat uns verlassen“, bedauert von Bary.

Für die Umgestaltung der Reimer-Hansen- und Bahnhofstraße gebe es konkrete Pläne, sagt von Bary mit dem Wissensvorteil des Amtsinhabers. Die Bürgersteige würden dort zurückgebaut, aber Autos nicht ganz verbannt. „Die Fußgängerzone ist jetzt schon zu lang“, stimmt Horn zu.

Schließlich werden auch zum Teil schlecht geräumte Gehwege und Straßen zum Thema. „Wir haben einige Eigentümer deshalb angeschrieben“, sagt von Bary. Doch alle sprechen auch von einer Ausnahmesituation in diesem Winter, die nur alle 30 Jahre vorkomme.

Jens Peter Meier



Ein Stuhl blieb leer: Die Bürgermeisterkandidaten (v.l.) Hagen von Massenbach, Gerhard Horn und Tassilo von Bary diskutierten im Bürgerhaus mit den Senioren.

MEIER